

Anzeiger,

Supplement-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesa und Strehla.

N^o 3. Freitag, den 18. Januar 1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Miesa, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermstr. Rippert jederzeit entgegengenommen.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben Karl Friedrich Kauls in Moritz soll das denselben zugehörige, im Grund-
und Hypothekenbuche für Moritz Fol. 3 eingetragene Vier- und Einhalbbusengut mit dazu gehöriger
Brauerei und Schwänke, an Flächenraum 92 Acker 58 □ Ruthen enthaltend und mit 1046,99 Steuereinhei-
ten belegt, welches im Jahre 1854 ohne Inventar zu 15690 Thlr. — — gewürdert worden ist, im
beregten Gute zu Moritz selbst

den 18. März 1861

öffentlich und gerichtlich versteigert werden.

Käufer werden dabei geladen, zu obgesetztem Termine Vormittags 10 Uhr sich einzufinden, über
ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, der Bekanntmachung der Subhastationsbedingungen und der
Versteigerung selbst Mittags 12 Uhr gemäsig zu sein.

Der 3. Theil der Erbschaftssumme ist im Termine zu erlegen.

Die Uebergabe des Grundstücks erfolgt den 1. April d. Js.

Miesa, am 7. Januar 1861.

Das Königlich-e Gerichtsam t.
v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 1. Februar vor. J., nach welcher jeder Hausbesitzer vor seinem Hause
oder Grundstücke auf dem Fußwege bei 1. Thlr. Strafe im Winter Asche oder Sand streuen zu lassen
hat, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Das Schlittensahren der Kinder auf abhängigen Wegen und Straßen der Stadt ist wegen der Ge-
fahr, die nicht nur für die Passanten, sondern auch für die Kinder selbst entstehen kann, bei — 10 Ngr.
— Strafe verboten, und sind die Straßenwärter angewiesen, die Schlitten wegzunehmen.

Der Stadtrath zu Miesa, den 15. Januar 1861.

Steger, Bürgermeister.

Bäckerwaarentaxe.

| | | | |
|-------------------------------|--------|--------|-----------|
| 1 Neugroschen-Brod muß wiegen | 1 Pfd. | 5 Rth. | 3 Quentl. |
| 5 | 5 | 26 | 5 |
| 6 Pfennige Semmel | — | 8 | — |
| 3 | — | 5 | 6 |

Der Stadtrath zu Miesa, den 18. Januar 1861.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Miesa.

Am zweiten Sonntag nach dem Feste der Erwehung predigt in der Kirche zu Miesa:

Vormittags 8^{1/2} Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 2, 1—11.

Vorher ist 7^{1/2} Uhr Privatcommunion.

Wetaufste vom 10.—17. Januar.

Marie Emilie, Karl Heinrich Erdmann's, Musikus u. Einw. in M., T.

Beerdigt es.

Juv. Karl Friedrich Busch, Weib: Karl Friedrich Busch's, gewes. Gutbes. in Rühlh., hinterl. ebel.
erster Sohn und Friedr. Gottl. Möbius's, Gutbes. in Mergendorf, Pflegeohn, 30 B. 8. N. 18 T.

alt. — Job. Gottfried Körtgen, Schiffelweber aus Schweditz im Reg. Preußen, 64 J. 7 M. 14 T. alt.
 — Karl Traugott Bachmann, Straßenvorsteher an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn und Einw. in R.,
 todtgeb. S. — Veronika Haase, Einw. in R., 65 J. 3 M. 3 T. alt. — Mr. Gottlob Ferdinand
 Langsch's, Tischler u. ans. B. in R., todtgeb. S. — Frau Johanne Rosine, Schwabert, weil. Friedrich
 Schobert's, gew. Tagearb. und Auszügler in R., hinterl. Wittwe, 68 J. 11 M. 6 T. alt.

Sonntagsschule betr.

Der Unterricht dieser Sonntagsschule nimmt von
Sonntag, den 20. d. M., Nachmittag 1/2 1 Uhr
 ab wieder seinen geregelten Fortgang.
 Riesa, den 10. Januar 1861. J. S. Hoffmann sen., Vorstand.

Gesangverein „Amphion.“

Den geehrten Vereinsmitgliedern wird hierdurch mitgeteilt, daß bei der am 11. dieses Mts. sta-
 tutengemäß vorgenommenen Neuwahl eines Directoriums
 der Unterzeichnete als Vorstand,
 Herr Straßenhändler Heinrich Seitzig,
 (als stellvert. Vorstand),
 • Archivar Thost als Schriftführer und
 • Registrator Glauch als Cassirer
 gewählt worden sind.
 Riesa, am 12. Januar 1861. Ernst Reinhardt.

Solaröl-Lichtlampen,

do. Messingschiebelampen,

do. Industrielampen,

neuester Construction, nach welcher die Stunde $\frac{3}{4}$ Pf. zu brennen kostet, empfiehlt billigst
 Ernst Gebhardt, Alempnermeister.

Leise-Coaks

verkauft den Scheffel mit 4 Ngr. das Gräflich Einsiedelsche Eisenwerk bei Riesa.

Die Spirituosen-Fabrik

von **Reinhold Höppner, Riesa a/E.**

empfiehlt
 ff. Doppel-Liqueure, à Eimer 14 Ebl., à Kanne 65 Pf.,
 ff. Doppel-Branntweine, à Eimer 12 Ebl., à Kanne 52 Pf.,
 ff. einfache Branntweine, à Eimer 9 Ebl., à Kanne 40 Pf.,
 ord. Korn, 32 % stark, à Eimer 5 1/2 Ebl., à Kanne 24 Pf.,
 Nordhäuser I., à Eimer 11 Ebl., à Kanne 50 Pf.,
 Nordhäuser II., à Eimer 8 Ebl., à Kanne 38 Pf.,
 ff. Rum, à Eimer 12—60 Ebl., à Kanne 6—30 Ngr.,
 ff. Wrae, à Eimer 18—60 Ebl., à Kanne 9—36 Ngr.,
 ächten Weinessig, à Eimer 6 Ebl., à Kanne 3 Ngr.,
 div. billigere Essige, à Kanne 6, 10—12 Pf.,
 f. Essigsprit, à Eimer 2 1/2 Ebl.

Die Weinhandlung

von **Reinhold Höppner in Riesa.**

empfiehlt ihr Lager vorzüglichster Sächsischer und ausländ. Weine:
 ff. Rothwein, à Eimer 10, 12, 16, 18, 20—30 Ebl.,
 ff. Weißwein, à Eimer 9, 14, 16, 18, 22—32 Ebl.,
 ff. Ruchentwein, à Kanne 35 Pf.,
 ff. Medoc, pr. 88 Flaschen 30—40 Ebl., pr. Flasche 12, 15—20 Ngr. und
 div. Sorten Rheinweine.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum alhier und der Umgegend mache ich noch bekannt, daß ich mich mit meiner Bettfedern-Reinigungs-Maschine noch eine kurze Zeit hier aufhalte, an denselben Tagen werden die Betten wieder abgeliefert. Um recht öftere Aufträge bittet

R. Menge,
wobuh. beim Sattlermeister Gänther in Miesä.

Dr. Beringuier's

Kais. Königl. privilegirter

KRONENGEIST

Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Beringuier's Aromengeist ist der feinste flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzen der Pflanzenwelt solcher Gestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Beringuier's Aromengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und in Originalkisten 2 Thlr., 15 Ngr. debittirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage: für Miesä ist dieser Alleinverkauf bei **Richard Andrich am Markt.**

Zwifauer und Würschnitzer Steinkohlen

zur Stubenheizung, desgleichen

beste Karbiker Braunkohlen

verkauft in Lowrys und im Einzelnen billigst.
Miesä, im Januar 1861.

Johann Carl Seyn,

Für Augenkranke

ist der Unterzeichnete Mittwoch, den 23. Januar, von früh 9 bis 3 Uhr in Miesä (zum Sächsischen Hof) zu sprechen.

Dr. K. Weller,

Augenarzt in Dresden, Lüttichaustraße Nr. 3.
Herausgeber der Ärztlichen Hausbücher etc.

Gesucht

wird ein junger kräftiger Mensch als Gartenbursche, zu melden beim Schloßgärtner in Miesä.

Holzauction.

Montag, den 21. Januar, Vormittags von 10 Uhr an, sollen auf Baudaer Flur eine große Quantität trockne kieferne Scheit- und Stockklastern, sowie auch Reifischbocke nach dem Meistgebot verkauft werden. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in dem Gasthose zu Bauda und auf dem Schlage.

Die Ueberfahrt über die Elbe bei Merschwitz ist gut.

Ein **Reuschlitten**, mit oder ohne Schellen-
geläute, wird billig verkauft von

J. G. Hoffmann, Schmiedemeister
in Miesä.

- ff. Becco-Tabac,
- Becco-Blüthen do.,
- Gaylan do.,
- Gunpowder do.,
- schwarzen Souffong do.,
- Imperial do.

empfehle billigst **Reinhold Höppner**

Ein fast neuer **Blechofen** steht wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Chemnitzer Copir- und Stahlfeder-Tinte, in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Flaschen,
rothe und blaue Chemnitzer Zeichen-Tinte
bei **Reinhold Höppner.**

Kranz-Feigen,
Rettig-Bonbons,
Apfel do.
sowie alle Confecturen
billigst bei **Reinhold Höppner.**

Recht ostind. Sago,
ff. deutschen do.
empfehle in braun und weiß

Reinhold Höppner.

Mein wohlaff. Cigarrenlager,

pr. mille von 3 $\frac{1}{2}$ — 48 Thlr.,
empfehle zu geneigter Beachtung
Reinhold Höppner.

ERHOLUNG

„Maskenball,“ den 31. Januar, Abends 7 Uhr.

Der Eintritt für Mitglieder ist nur gegen Marken und für einzuführende Gäste gegen Gastbillets gestattet. Die Marken für Mitglieder sind vom 22. Januar an bei dem Unterzeichneten, Gastbillets dagegen auch bei Herrn Cassirer Zeidler zu erholen, nicht gebrauchte Marken sind zurück zu geben.

Herr Bankratius Schmidt aus Leipzig wird einige Tage vor dem Balle mit einer guten Auswahl Maskenanzüge hier eintreffen.

Riesa, den 17. Januar 1861.

Postmeister Müller,

der Zeit Vorstand der Gesellschaft „Erholung“.

EINLADUNG.

Sonntag, den 20. Januar, ladet zum

Karpfenschmauß



ergebenst ein

Gastwirth **Leuschel** in Lorenzkirchen.

Prachtkerzen

schöner und hellbrennender als Stearin verlaufen
das Pfund mit 9 $\frac{1}{2}$ Mar.

Theodor Zeidler & Co.

Einladung.

Sonntag, als den 20. Januar, ladet zum

Karpfenschmauß

ergebenst ein

E. Zahn,
Gastwirth in Borsig.

Photographie auf Wachstuch.

Einem geehrten Publikum hier und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Portraits im geheizten Zimmer abnehme, freundlichst bittend, mit gütigen Aufträgen mich noch während meines kurzen Hierseins zu beehren.

Reinhold Stämpfle,

im Hause des Herrn Seilermeist. Spring.

Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung vom nächsten Sonntag an empfiehlt **A. Friedemann.**

Ein junger Mensch, welcher sich jeder Arbeit willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet ausdauerndes Unterkommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einladung.

Auf künftigen Sonntag, als den 20. Januar, ladet ein geehrtes Publikum zu

Hasenbraten und Karpfen

ganz ergebenst ein **Carl Fischer** in Borsig.

Künftigen Sonnabend und Sonntag, den 19. und 20. Januar zu

frischbackenen Pfannkuchen

ladet freundlichst ein **Lanzsch** in Promnitz.

Sonntag, den 20. Januar,

Tanzmusik

in Rönitz,
Nachmittags von 3 Uhr an

Extrastunde,

dazu ladet ergebenst ein **G. Walke.**

Zum

Karpfenschmauß

in Rönitz,

Sonntag, den 20. Januar, ladet ergebenst ein

Carl Zahn, Gastwirth.

Speiseanstalt zu Riesa.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.

Dienstag: Weißkraut mit Schöpfenfleisch.

Donnerstag: Kartoffelstückchen.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Panig, Mstr. Beutler und Mstr. Goleb.**

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grellmann** in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der **Hoffmann'schen** Buchhandlung.)

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1861 sind aus Berlin heute bereits eingetroffen.

DER BAZAR.

Illustrirte Damen-Zeitung

Der BAZAR, die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung, hat die Aufgabe, durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-Anfertigung aller Handarbeiten, welche irgend in das Bereich wichtiger häuslicher Arbeiten gehören und gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, leicht nach der vorliegenden neuesten Mode zu liefern. — In den jährlich erscheinenden 12 Heften werden über 2000 Abbildungen der modernsten Handarbeiten und Zerkleinerungsstücke, nebst genaue Anleitung zur Selbst-Anfertigung gegeben; ferner: Muster und Berliner Original-Muster für Weiß-Stitcherei, Hand- und Netz-Stitcherei, Häkelmuster, Modenbilder und jährlich über 25 bis 30 Schnittmuster, die gefamte Damen-Garderobe, Bekleidungs- und Kinder-Garderobe umfassen. Diese modernen Schnittmuster, in Original-Weise gezeichnet, sind in Abbildung und Beschreibung so klar und einfach, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, darnach ein gutstehendes und modernes Kleidungsstück zu fertigen und anzufertigen.

Der unterhaltende Theil des BAZAR liefert: illustrierte Novellen, Erzählungen und dem zeitlichen Geschmack entsprechende Romane, Musikstücke für Pianoforte und Gesang, Bilder, Räthsel, Räthselräthsel, Aufgaben, Räthsel und eine Fülle von Reizen und Rezepten, die Gesundheitlichkeit und die Toilette betreffen.

Nachfolgend geben wir einige dem vorangehenden Jahrgang des BAZAR entnommene Illustrationen. Der beschränkte Raum gestattet nur eine Auswahl der feinsten und unbedeutendsten Illustrationen. — Abonnements-Nummern jederzeit angeordnet werden.

Berlin, 1. December.
Die Administration des Bazar.

Joh. Hoffmann & Riess
bestellt zu neuen angelegtem Preise:
1 BAZAR, Berliner illustrierte Damen-Zeitung
1861. 1. Quartal.

Manchmal
bestellen!

Dieses Blatt enthält viele, wie bei Bestellung geräthselhaft mit, durch Beiliegung der Nummern auf der Verpackung ausgefüllt und bei beigefügtem Auftragsblatt zu beschreiben.

Monatlich erscheinen vier Nummern und beträgt der geringe Abonnements-Preis
Vierteljährlich **nur 20 Ngr.**



Die Mode der Fraise.

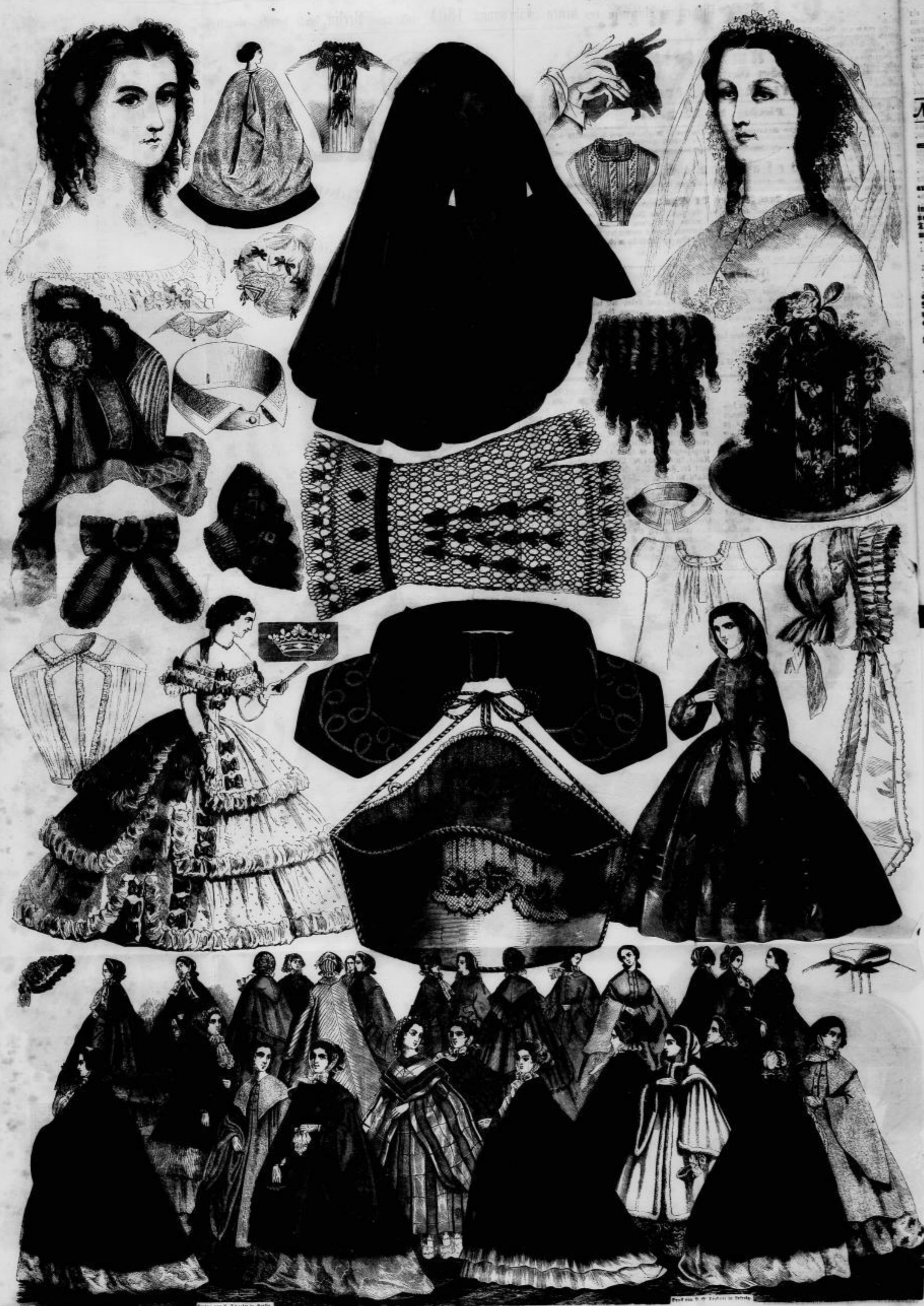


Die Modethorheiten der Männer sind von jeher und bis zum heutigen Tage viel härter, widersinniger und unschöner gewesen, als die der Frauen: zuverlässig werden wir uns nie so weit verirren, 20 Jahre lang Crinoline um — den Hals zu tragen.

Habe
aus einem
in 1/2 und
den Rhein
Läden
mitteln
Röhre

Habe
aus einer
Reifen
von 1860
einigen
zur
Ligen
Röhre

Wenn
den geist
wir doch
müssen
wichtigen
Sich
welches
angeregt
Gedanken
Gedanken
für die
aus wie
den. 2
der Zeit
mein ge
rublich
in seine
Lien ge
ungen,
Dre,



Modell von H. Schreyer in Berlin

Modell von H. Schreyer in Berlin